

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

für den 20. September ruft die Fridays for Future-Bewegung zur **globalen Klimademo** auf. Um den politischen Druck weiter zu erhöhen, sind diesmal explizit auch alle Erwachsenen aufgerufen, sich zu beteiligen. Viele Betriebe folgen diesem Aufruf, indem sie Arbeitszeiten flexibel gestalten oder Betriebsausflüge zur Demo organisieren.

Durch die Erklärungen der GEW, von Verdi und dem DGB wird das Anliegen der SchülerInnen auch von Seiten der Gewerkschaften unterstützt. Die GEW ruft ihre Mitglieder an diesem Tag jedoch nicht zum Streik auf. Die Arbeitskampfmaßnahme Streik ist im Rahmen von Tarifauseinandersetzungen an feste Regularien gebunden und diese sind am 20.9.19 nicht gegeben.

Andere Möglichkeiten sind:

- Wenn Du in der fragliche Zeit unterrichtsfrei hast, kannst Du problemlos an der Demo teilnehmen.
- Überzeuge Deine Schulleitung und Dein Kollegium, mit der **ganzen Schule zur Demo** zu gehen, zum Beispiel in Form eines Wandertages.
- Sprich Deinen Personalrat oder andere Verantwortliche an, um den **Kollegiumsausflug** auf den 20. September zu legen. Im Idealfall geht dieser Ausflug sogar zur Demo. Falls nicht, haben zumindest alle SchülerInnen die Möglichkeit, sanktionsfrei zu demonstrieren.
- Nimm Deine Klasse oder Deinen Kurs mit zu einer **Exkursion** auf die Demo. Die Teilnahme an und die Reflexion der Demo ist aus unserer Sicht „praktischer Politikunterricht“. Fachunabhängig kannst Du das mit der Erziehung zum mündigen Bürger und zur politischen Teilhabe begründen. Fachspezifische Inhalte könnten sein: Treibhauseffekt, Klimapolitik, Nachhaltigkeit, Klima- und Wetterentstehung, Klimagerechtigkeit, Biodiversität, erneuerbare Energien, Flüchtlingsproblematik,... Dies kann selbstverständlich im Unterricht vor- und nachbereitet werden.
- Bitte Deine Schulleitung Deine **Unterrichtsstunden** vom 20.9. auf einen anderen Tag zu **verlegen**. Dies ermöglicht Dir und Deinen SchülerInnen die Teilnahme.
- Überlege, ob sich das Thema mit einer **Rathausführung** <https://www.hamburg.de/rathausfuehrung/> oder einer Rathausrallye der Landeszentrale für politische Bildung (Unterlagen siehe Anhang) verbinden lässt
- Thematisiere das Thema Klimawandel auf alle Fälle im Unterricht.
- Nimm an einer Versammlung zum Thema vor Ort in der Nähe Deiner Schule teil oder organisieren eine solche.

Am besten funktioniert dies alles, wenn Du Dir MitstreiterInnen suchst. Sprich mit Deinen KollegInnen über die genannten Vorschläge! Wir rufen unsere Mitglieder auf, die Demo der Bewegung Fridays for Future am 20.9. zu unterstützen. Dem Schulsenator fordern wir auf, kreative Projekte am Tag der Klimakrise nicht zu behindern – im Sinne des Klimaschutzes ist von dienstrechtlichen Maßregelungen abzusehen. Wir hoffen, dass am 20.9. Tag die größte Klimademo stattfindet, die das Land je gesehen hat.

Solidarische Grüße, GEW Hamburg.